

Zielvereinbarung zwischen der Stadt Göttingen und dem Stadtjugendring Göttingen e.V.

I. Präambel

Der Stadtjugendring Göttingen erhält von der Stadt Göttingen eine jährliche Zuwendung für Personal- und Sachkosten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Bei der Verwendung dieser Finanzmittel orientiert sich der Stadtjugendring Göttingen an der Zielvereinbarung.

Der Stadtjugendring Göttingen legt der Stadt Göttingen jährlich, spätestens bis zum 30.04. einen schriftlichen Bericht über seine Tätigkeiten im vorangegangenen Jahr vor und gibt dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Göttingen einmal im Jahr und/oder anlassbezogen Auskunft über die geleistete Arbeit.

II. Struktur

Der Stadtjugendring Göttingen ist der Zusammenschluss der Göttinger Jugendverbände. Zweck des Vereins ist die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Göttingen. Im Rahmen seiner Dachorganisationsfunktion stellt die verbandliche Kinder- und Jugendarbeit dabei einen Schwerpunkt dar. Der Zweck wird durch Beratungs- und Unterstützungsarbeit für Jugendverbände, Jugendgruppen, andere Träger der Jugendarbeit und für einzelne Jugendleiterinnen und Jugendleiter sowie durch eigene Angebote erreicht. Jungen Menschen sollen möglichst gute Bedingungen für gesellschaftliches Engagement zur Verfügung stehen. Interessenvertretung und Vernetzungsarbeit sind daher weitere zentrale Zielereichungsinstrumente.

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben unterhält der Stadtjugendring Göttingen eine hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle mit angeschlossenem Gruppenraum.

III. Ziele

Zielgruppe bei der Gesamtheit aller Arbeitsbereiche/Maßnahmen sind - über die (bereits) verbandlich organisierten Jugendlichen hinaus - alle Göttinger Kinder und Jugendlichen. Der Stadtjugendring Göttingen (Vorstand und Vollversammlung) entscheidet im Rahmen seiner Satzung über die konkrete Ausgestaltung und Veränderung seiner Angebotsstruktur. Eine gute Abstimmung zwischen öffentlichem und freien Trägern der Jugendarbeit ist im Interesse aller Beteiligten ausdrücklich gewünscht. Neben den vorhandenen Arbeitsbereichen und Maßnahmen sollen im Rahmen des Machbaren neue und innovative Ansätze entwickelt, erprobt und etabliert werden.

Das in der Geschäftsstelle jeweils vorgehaltene hauptamtliche Personal muss in besonderer Weise geeignet sein, die sich wandelnden fachlichen Anforderungen zu erfüllen und den erforderlichen Zugang zu aktuellen Jugendkulturen aufweisen.

IV. Arbeitsbereiche und Maßnahmen

Unterstützung für Jugendverbände und Jugendgruppen

Der Stadtjugendring Göttingen unterstützt Jugendverbände und Jugendgruppen in Ihrer Arbeit. Er stellt durch seinen verfassten Rahmen als Dachorganisation und durch weitere geeignete Maßnahmen (aktive Kontaktpflege, themenbezogene Arbeitsgruppen,...) Vernetzung und Austausch sicher und setzt z.B. mit Fortbildungsangeboten Impulse für die Weiterentwicklung der Arbeit in den Gruppen. Dies beinhaltet auch Reflektions- und Qualitätssicherungsinstrumente. Bei Konflikten steht er den Gruppen z.B. mit Moderation oder Beratung hilfreich zu Seite. Bei Bedarf organisiert oder vermittelt er spezielle Fortbildungen

Vorhalten von Räumlichkeiten

Der Stadtjugendring Göttingen betreibt angeschlossen an seine Geschäftsstelle einen Gruppen- und Veranstaltungsraum in zentraler Innenstadtlage. Der Raum ist mit einer Küche ausgestattet und enthält Material für die Jugendarbeit (bzw. das Material kann zur Verfügung gestellt werden). Neben eigenen Angeboten des Stadtjugendrings wird der Raum überwiegend von Jugendgruppen und engagierten Jugendlichen genutzt. Es ist regelmäßige aber auch punktuelle Nutzung möglich. Regelmäßige Nutzergruppen können ein Schrankfach zur Lagerung ihrer Sachen erhalten.

Die hohe Nutzungsfrequenz der Räumlichkeiten soll nach Möglichkeit erhalten werden.

Materialpool

Der Stadtjugendring Göttingen hält einen Materialpool für die Jugendarbeit vor. Dieser enthält u.a. technische Geräte, Moderationsmaterial, Fachliteratur und weitere Materialien. Darüber hinaus kann die Büro-Infrastruktur des Stadtjugendrings in begrenztem Umfang von Engagierten genutzt werden. Neben dem „normalen“ Ausleihbetrieb sind Wartung/Ersatzbeschaffung sowie ggf. Versicherungsfälle zu managen. Zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Zielvereinbarung besteht ein erheblicher Investitions- und Erneuerungsbedarf. Vollständige oder teilweise Finanzierung über Werbung/Sponsoring soll bei großen Investitionen (z.B. Anschaffung eines Kleinbusses) geprüft werden.

Beratung

Der Stadtjugendring Göttingen berät in allen Fragen der Jugendarbeit oder stellt wenn erforderlich Kontakt zu geeigneten Beratungsinstitutionen her. Themen können z.B. sein: Probleme in der Gruppe, Probleme mit dem eigenen Verband, Zuschuss-, Finanzierungs-, oder Versicherungsfragen, Veranstaltungs- oder Fahrtorganisation, Materialbeschaffung, Fortbildungsmöglichkeiten, etc.. Die Beratung richtet sich in erster Linie an JugendleiterInnen, junge Menschen und Träger der Jugendarbeit (Jugendverbände und andere), aber z.B. auch an Eltern sowie öffentliche und private Institutionen aller Art.

Finanzierung

Der Stadtjugendring Göttingen nutzt neben der notwendigen kommunalen Förderung auch die Möglichkeit, überregionale Mittel zu akquirieren. Diese dienen insbesondere zur (Co-)Finanzierung von Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen. Dieses Finanzierungs-know-how des Stadtjugendring Göttingen steht auch Jugendgruppen und nicht formal organisierten Gruppen von engagierten Jugendlichen zur Verfügung. Auch alle weiteren Instrumente des Fundraising (Spenden, Sponsoring, Werbung,...) werden soweit möglich genutzt.

JuLeiCa-Förderung

Der Stadtjugendring Göttingen unterstützt Jugendleiterinnen und Jugendleiter durch Fördermaßnahmen:

Er organisiert federführend die jährliche JuLeiCa-Ehrung für die Stadt Göttingen.

Er gibt den JuLeiCa-Taschenkalender heraus, der an JugendleiterInnen aus der Stadt Göttingen kostenlos abgegeben wird. Der jährlich erscheinende Kalender, enthält neben wichtigem Nachschlage- und Basiswissen zur Jugendarbeit wechselnde Impulse und trägt so neben der Wertschätzung (Incentive) auch zur Qualität der Arbeit bei.

Er akquiriert aktiv Vergünstigungen für die JuLeiCa in der Stadt Göttingen und sorgt für deren Bekanntmachung. Hierbei besteht zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Zielvereinbarung insbesondere bei privaten Unternehmen Handlungsbedarf, da Vergünstigungen teilweise veraltet oder Möglichkeiten noch ungenutzt sind.

Er vermittelt interessierten jungen Menschen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten. Er behält die Entwicklung der Jugendleiterausbildung in Göttingen quantitativ und qualitativ im Blick und reagiert dabei auf Veränderungen, bzw. stößt diese an.

Er sorgt allgemein z.B. durch geeignete Pressearbeit für ein positives Image der JuLeiCa.

Politische (Jugend-)Bildung

Der Stadtjugendring Göttingen entwickelt moderne Formen jugendgemäßer politischer Bildung und setzt diese um. Die Veranstaltungen richten sich insbesondere auch an bislang noch nicht politisch engagierte junge Menschen. Das Schaffen einer Kontakt- und Kommunikationsfläche zwischen Entscheidungsträgern und jungen Menschen ist dabei ein wichtiges Element. Wichtige Kooperationspartner dabei sind Schulen und Jugendorganisationen der Parteien. Veranstaltungsformen sind z.B. „Goevote“ / „Talk, Rock & Politics“ (im Kontext von stattfindenden Wahlen), „Jugend trifft Politik“, „jugend diskutiert“.

Es wird angestrebt mindestens eine Veranstaltungsreihe pro Jahr durchzuführen.

Jugendorganisationen der Parteien

Der Stadtjugendring sichert den organisatorischen Rahmen für den regelmäßigen Austausch zwischen den Jugendorganisationen der Parteien.

Arbeitskreis offene Jugendarbeit

Der Stadtjugendring gewährleistet die Geschäftsführung für den Arbeitskreis Offene Jugendarbeit freier Träger, um darüber auch die notwendige Weiterentwicklung in der Offenen Jugendarbeit in Göttingen zu unterstützen.

Weitere Projekte

Der Stadtjugendring Göttingen ist bestrebt, weitere Projekte zu entwickeln, zu finanzieren und umzusetzen und sein innovatives Profil zu erhalten und auszubauen. Zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Zielvereinbarung wird an der Durchsetzung eines Projektes zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in Schulvorständen gearbeitet.

Kommunikation, Vernetzung und Öffentlichkeit

Der Stadtjugendring Göttingen strebt eine konstruktive und direkte Kommunikation mit politischen Parteien, allen politischen Gremien und allen Ebenen der Stadtverwaltung an.

Der Stadtjugendring Göttingen arbeitet in lokalen und überregionalen Vernetzungszusammenhängen mit (z.B. Plenum freier Träger, AG nach §78, AG Jugendringe des ljr Nds., Tagung der Großstadtjugendringe,...).

Der Stadtjugendring betreibt aktive Öffentlichkeitsarbeit, um seinen eigenen Angeboten und den Interessen von jungen Menschen sowie der Jugendarbeit allgemein zu Aufmerksamkeit zu verhelfen. Instrumente sind dabei (klassische) Pressearbeit (Pressemitteilungen, -gespräche, -konferenzen,...), Internetauftritte, Printprodukte (Plakate, Flyer, Veröffentlichungen,...) Präsenz bei und Organisation von Veranstaltungen sowie alle weiteren geeigneten Maßnahmen.

V. Weiterentwicklung

Gesellschaftliche Veränderungen werden durch kurzzeitige Generationenabfolgen bei Kindern und Jugendlichen besonders frühzeitig sichtbar.

Zielvereinbarungen zwischen einem Jugendring und einem örtlichen öffentlichen Träger der Kinder und Jugendhilfe sind zudem ein neues Instrument.

Daher bedarf diese Zielvereinbarung der regelmäßigen Fortschreibung.

Eine erste Anpassung soll nach einem Jahr erfolgen.

Göttingen, den 17.04.2008

Für die Stadt Göttingen

Für den Stadtjugendring Göttingen e.V.

(Hecke)
Stadtrat

(Der Vorstand)